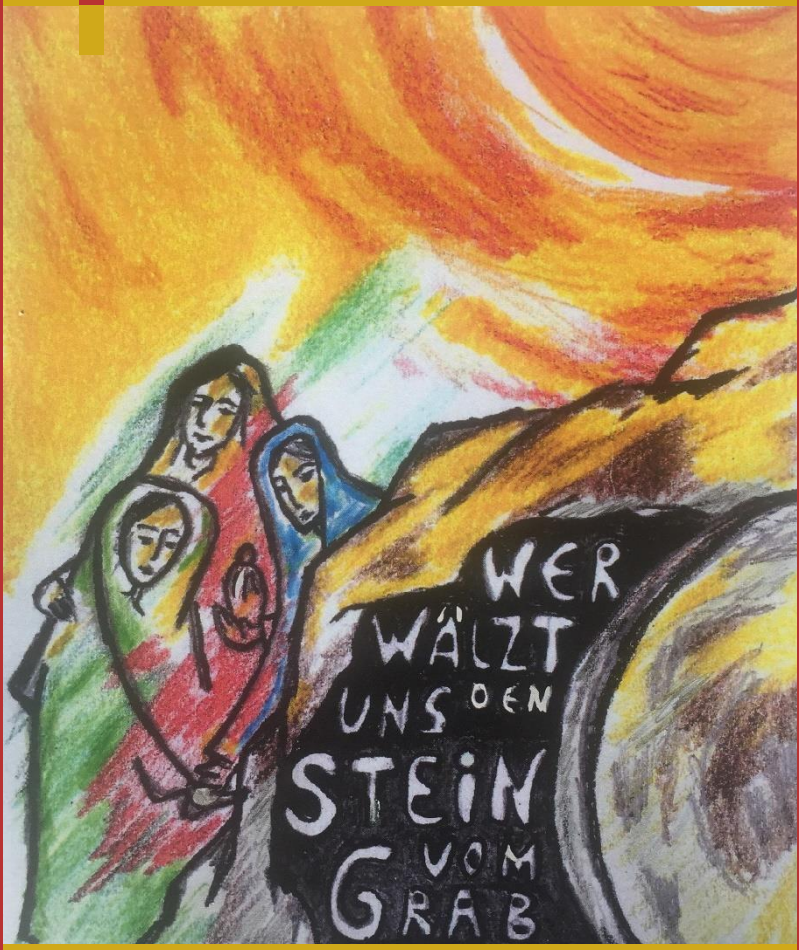
St. Bernward Ilsede

Kirchen-Navi

Ausgabe Nr. 6
Ostern 2021



Ilsede | Steinbrück | Lengede | Hohenhameln

Wer wälzt uns den Stein vom Grab?

Liebe Kinder, liebe Jugendliche und liebe Erwachsene!

Wenn mich etwas belastet, dann kenne ich dieses (be-)drückende Gefühl im Bauch, wie ein schwerer, mir Schmerzen bereitender Stein auf der Brust. Was kann mir helfen? Was kann mich vom Stein auf der Seele befreien?

Auf meinem Osterbild sehen wir die verzweifelten Frauen, unterwegs mit derselben Frage am frühen Ostermorgen, um dem gekreuzigten, toten Jesus einen letzten guten Dienst zu erweisen. Was treibt sie an? Die Farben der Gewänder sind nicht zufällig blau, rot und grün: Treue, Liebe und Hoffnung. Sie sind Motor ihres Handelns und gleichzeitig Ausweg: die Möglichkeit der Erfahrung von Auferstehung.

Ich glaube: Wenn ein Stein schwer auf meinem Herzen lastet, dann hilft mir die Treue von Menschen an meiner Seite, die verlässlich da sind, wo ich mich aussprechen kann, sein kann, wie ich bin. Treue Menschen, die bei mir bleiben und mich durch die Erfahrung von Geliebtsein aus der Trauer und Angst herausholen, mir allen Druck nehmen. Sie lassen mich wieder hoffen. Und das löst mich aus der Erstarrung, macht mich wieder lebens- und handlungsfähig.

Die Steine auf den Herzen von Menschen haben sicher unterschiedliche Namen: Ängste, äußere und innere Not, Druck, Trauer. Das gilt zu allen Zeiten. Die Covid-19-Pandemie heute verstärkt viele Sorgen und wir sehnen uns danach, dass dieser Stein fortgewälzt uns buchstäblich wieder frei atmen lässt.

Treue, Liebe und Hoffnung – mit den Augen des Glaubens betrachtet sind das Namen Gottes. Wenn Menschen treu, liebend und Hoffnung weckend handeln, dann sind sie im Namen Gottes unterwegs als Boten der Auferstehung.

Gemeinsam mit Pater Jacob, Diakon Miosga und unseren Pfarrsekretärinnen wünsche ich Euch und Ihnen solche Menschen an der Seite, und die Kraft, selbst in dieser Zeit Osterbotinnen und Osterboten zu werden. Froh machende und gesegnete Ostern!

Euer und Ihr

Thomas Mogge, Pfarrer

Ausblick in den Sommer

Pfarrer Thomas Mogge

Über Veränderungen und Herausforderungen haben wir an dieser Stelle schon gesprochen. Im Sommer stehen nun neue an: Nach 7 Jahren wird Pater Jacob Thaile und nach 11 Jahren werde ich die Pfarrgemeinde verlassen und wir werden neuen Aufgaben entgegengehen. Pater Jacob wird als Pastor in Bückeburg seinen neuen Einsatzort haben. Wo es für mich genau weitergehen wird, steht noch nicht fest, da es an der zunächst angedachten neuen Pfarrstelle neue Entwicklungen gegeben hat, die dazu führten, diese Planung für mich neu zu überdenken. Es wird aber dabei bleiben, dass wir beide kurz vor den Sommerferien hier verabschiedet werden.

Ich werde mich in den folgenden Monaten in Sommer und Herbst meiner Gesundheit mehr widmen und mich durch Exerzitien und Coaching auf die Aufgabe als Pfarrer im überpfarrlichen Personaleinsatz gut vorbereiten, dabei übergangsweise in einer Gemeinde aushelfen.

Die Pfarrgemeinde St. Bernward mit ihren Kirchen in Groß Ilsede, Steinbrück, Lengede und Hohenhameln und die Pfarrgemeinde Heilige Engel mit den Kirchen in Peine, Edemissen, Dungelbeck, Vöhrum und Hämelerwald werden dann ab September einen sogenannten pastoralen Raum bilden, der von einem gemeinsamen Pastoralteam begleitet werden wird. Also auch hier wird es zum überpfarrlichen Personaleinsatz kommen. Pfarrer beider weiterhin eigenständigen Pfarrgemeinden mit eigenen Kirchenvorständen und Pfarrgemeinderäten wird Pfarrer Hendrik Rust in Peine sein. Priesterlich unterstützt wird er von Pastor Rein Ouanapu, der in Edmissen wohnt, und Pastor Thomas Thannipara, der im Pfarrhaus in Ilsede wohnen wird. Als Gemeinde-referentin gehören Frau Petra Zappe zum Team und Diakon Helmut Zimmermann. Diakon Wolfgang Miosga wird nach dem Sommer nicht mehr dem Pastoralteam an-gehören, sicher aber für die ein oder andere pastorale Tätigkeit vor Ort zur Verfügung stehen.

Veränderungen wecken Ängste. Das kann ich gut verstehen. Mir geht es im Blick auf meine persönliche Zukunft da durchaus ähnlich. Ich weiß, dass die Herausforderungen wohl noch größer sein werden, aber wie es genau werden wird, das liegt noch im Ungewissen. So wird es

auch für die Pfarrgemeinde St. Bernward werden. Die beiden Vorstände der Pfarrgemeinderäte St. Bernward und Hl. Engel haben schon vor einem Jahr angefangen, miteinander zu sprechen. Nach einer Corona-bedingten Pause haben die Gespräche wieder begonnen, um zu schauen, wie die katholischen Christinnen und Christen im Landkreis Peine (und ein wenig darüber hinaus) in den beiden großen Pfarreien heute und morgen Kirche sein können für die Menschen. Der Gesprächskreis wird sich erweitern und vergrößern. Nur im Gespräch miteinander werden wir weiterkommen, Sorgen und Befürchtungen auflösen und ermutigende Perspektiven finden.

Ich bin sehr froh und dankbar über unsere engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen in unseren Gremien und darüber hinaus. Und ich möchte Euch und Sie alle ermutigen, mitzugestalten und mitzumachen für eine gute Zukunft. Ich weiß auch, viele leiden darunter, wie Kirche sich heute zeigt und wünschen sich Veränderungen. Das geht mir auch so. Darum will ich mitgestalten und dranbleiben.

Für Abschied ist es noch zu früh, Aber ich möchte hier dennoch schon einmal von Herzen DANKE! sagen für die Zeit bei und mit Ihnen und Euch! Ich vertraue darauf, dass Gott einen guten Weg für uns alle weiß. ER wird ihn uns zeigen, und das Wichtigste: ER geht mit uns mit.

Der Ökumenische Kirchentag 2021

Erstkommunionen

Ilsede
Sa., 19.06.2021, 10.30 Uhr
in St. Bernward

Vorbereitung: Judith Heimann

Kacper Stefanski, Kilian Chabas, Lena Ditsche, Noah Lucien Werner, Kim Einbeck, Moritz Starke, Ben Kippe, Julia Lisowski, Raphael Ratay, Ilenia Rudel, Ole Herschel, Anastasia Luft, Franziska Döring, Malia Schuschke

Hohenhameln
Sa., 08.05.2021, 10.30 Uhr
in St. Laurentius oder St. Bernward

Vorbereitung: Thomas Mogge

Ben Bergmann, Logan Beutel, Luccca Fischer, Jasper Hanebut, Aaron Hoppe, Henriette Kantereit, Maya Moneke, Damian Sobotta

Lengede
15. oder 16. Mai
in St. Marien oder St. Bernward

Vorbereitung: Franzi Fießinger, Svenja Ledwon, Thomas Mogge

Luca Bode, Miya Bruns,Amelie Graune, Mia Helmedag, Maike Hoinza, Marlon Jerosch, Alexandra Konietzko, Lion Rieger, Tamina Sanner, Anton Schatton, Colin Schenkel, Lenn Spahr, Ksawery Zarkiewicz

Verkauf von Osterlämmchen

Judith Heimann

Ein schönes Geschenk, ein leckerer Beitrag zum Osterfrühstück und vor allem auch eine Unterstützung für unsere kleinen Schwestern und Brüder in Bolivien, die wir in dieser sorgenvollen Zeit nicht vergessen wollen. Osterlämmchen können Sie bei Judith Heimann bis zum 28.03. telefonisch (05171 - 59 02 44) oder per E-Mail (christian.heimann@t-online.de) bestellen.

Die Übergabe wird dann jeweils individuell geklärt.

Die Spendenempfehlung beträgt 4,50 EUR.

Rückblick in Zahlen

	IL	ST	LE	HO	2020 Gesamt	2019	2018	2017	2016
Taufe	0	4	9	5	18	30	31	40	34
Erstkommunion	5	5	11	4	25	28	43	31	43
Firmung	1	0	2	7	10	23	22	31	16
Eheschließung	1	0	2	0	3	12	10	7	15
Eintritt	3	1	3	0	7	3	1	2	7
Austritt	15	8	25	15	63	68	64	54	43
Verstorben	30	11	17	10	68	52	72	61	68

Gottesdienste in unserer Pfarrgemeinde

Bitte beachten Sie Anmeldeanforderungen und abgesagte Gottesdienste!

Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens im Landkreis Peine haben sich die PGR-Vorstände schweren Herzens dazu entschieden die **Kar- und Ostergottesdienste** (01. – 09. April) abzusagen. Unsere Pfarrgemeinde lädt Sie aber herzlich ein zu unseren Gottesdiensten in der zweiten Monatshälfte – so zumindest der Plan. Damit wir alle sicher zusammenkommen können, wird es nach wie vor erforderlich sein, dass Sie sich zu den **Wochenendgottesdiensten** anmelden. Unten finden Sie die Telefonnummern unserer Pfarrbüros und Uhrzeiten zu denen Sie jemanden erreichen werden.

Steinbrück	0170 - 74 75 244	Mi., 13.00 – 15.00	Do., 17.00 – 18.00
Groß Ilsede	0170 - 74 72 127	Do. & Fr., 10.00 – 12.00 & 15.00 – 18.00	
Hohenhameln	0170 - 67 75 729	Mi., 09.00 – 12.00	Do., 14.00 – 17.00
Lengede	0178 - 84 72 809	Mi., 14.00 – 16.00	Fr., 08.00 – 10.00

Den Beschluss der PGR-Vorstände, die Kar- und Ostergottesdienste abzusagen, sowie die weiterhin geplanten Gottesdienste finden Sie auf den kommenden Seiten.

Beschluss

der PGR-Vorstände der Kath. Pfarrgemeinden „Zu den Hl. Engeln", Peine und „St. Bernward Ilsede" am 29.03.2021

Nach langer und reiflicher Überlegung in den Vorstandsgremien der beiden Pfarrgemeinderäte Peine und Ilsede verzichten wir nach langer Diskussion mit schwerem Herzen auf die Präsenzgottesdienste an den Kar- und Ostertagen.

Neben der Dichte der Feiertage und der andauernden hohen Inzidenzzahlen im Landkreis Peine fiel für diese Entscheidung auch der Wunsch der Politik und Fachleute nach einer deutlich spürbaren Ruhezeit mit dem Ziel der Kontaktminimierung ins Gewicht.

Ostern fällt damit nicht aus; wir werden auf anderen Wegen Ostern erfahrbar machen und miteinander durch besondere Aktionen in Verbindung sein.

Weitere Informationen werden Sie in Kürze auf den Webseiten der beiden Pfarrgemeinden (www.kath-kirche-peine.de und www.st-bernward-ilsede.de) finden.

Peine/Ilsede am 29.03.2021

Für „Zu den Hl. Engeln", Peine
Henrik Rust, Pfarrer
Dirk Iwasinski, Vorsitzender

Für „St. Bernward Ilsede"
Thomas Mogge, Pfarrer
Dr. Christan Heimann, Vorsitzender

Gottesdienste

2. Sonntag der Osterzeit

Sa., 10.04.	Steinbrück	17.00	Vorabendmesse ++ Philomena und Paul Weiß und ++ Ang.
So., 11.04.	Groß Ilsede	9.30	Heilige Messe ++ Anna und Alfons Linse + Bernhard Linse + Wolfgang Marhenke + Alfons Weiser
So., 11.04.	Hohenhameln	9.30	Heilige Messe + Bruno Lustig
	Lengede	11.15	Heilige Messe
Di., 13.04.	Groß Ilsede	9.00	Heilige Messe Leb. und ++ Fam. Ettelt
Fr., 16.04.	Hohenhameln	16.30	Rosenkranzgebet
	Hohenhameln	17.00	Heilige Messe
	Lengede	18.30	Heilige Messe

3. Sonntag der Osterzeit

Sa., 17.04.	Steinbrück	17.00	Vorabendmesse ++ Karl-Heinz, Anna und Hermann Wabnik ++ Maria und Richard Seibel und ++ Ang. ++ Gertrud und Joseph Bodenburg und ++ Ang.
So., 18.04.	Groß Ilsede	9.30	Heilige Messe + Marie-Theres Gödecke
	Hohenhameln	9.30	Heilige Messe ++ Alfred und Peter Wittur, Georg Planke und Eltern Wittur und Planke und Annamaria und Wilhelm Gärtner + Johann Pfister
	Lengede	11.15	Heilige Messe + Adelheid Kuchnia und ++ der Fam. Kuchnia und Strauss
Di., 20.04	Groß Ilsede	9.00	Heilige Messe
Fr., 23.04.	Hohenhameln	16.30	Rosenkranzgebet
	Hohenhameln	17.00	Heilige Messe
	Lengede	18.30	Heilige Messe

4. Sonntag der Osterzeit

Sa., 24.04.	Steinbrück	17.00	Vorabendmesse
So., 25.04.	Groß Ilsede	9.30	Heilige Messe + Bruno Vogt + Josef Heimann
	Hohenhameln	9.30	Heilige Messe
	Lengede	11.15	Heilige Messe
Di., 27.04	Groß Ilsede	9.00	Heilige Messe
Fr., 30.04.	Hohenhameln	16.30	Rosenkranzgebet
	Hohenhameln	17.00	Heilige Messe
	Lengede	18.30	Heilige Messe

Gruppen & Sonstiges

Erstkommunionvorbereitung
Hohenhameln, Sa., 17.04., 10.00
Lengede, Sa., 24.04., 10.00

Pfarrbüro-Urlaube
Ilsede, Pfarrbüro nicht besetzt vom 30.03.-09.04.2021.
Lengede, Pfarrbüro nicht besetzt vom 27.03.-02.04.2021.
Hohenhameln, Pfarrbüro nicht besetzt vom 01.04.-09.04.2021.

Wegen der Situation der Corona-Pandemie können derzeit keine Präsenzveranstaltungen in unseren Pfarrheimen stattfinden.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit und alles Gute!

Andere Länder, andere Sitten

Sylwia Mrachatz

Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu, wird in vielen Ländern auf der ganzen Welt gefeiert. Dabei bewahrt jedes Land tolle Traditionen und Bräuche, die an diesem Fest einfach nicht fehlen dürfen.

In Brasilien wird das Osterfest groß gefeiert. Eine der wichtigsten Traditionen ist es, die Straßen mit Teppichen auszulegen, darauf spektakuläre Muster aus Sägespänen und Blumen zu kreieren. Auch die Palmen zum Palmsonntag sind bewundernswert.

In Spanien stehen Glaube und Religion im Vordergrund. Während der ganzen Karwoche werden in Spanien Prozessionen abgehalten. Viele Gläubige kleiden sich dazu im Büßergewand, also mit langen Kutten mit Kapuzen.

In Italien heißt Ostern "Pasqua". Am Karfreitag finden abends festliche Prozessionen im Schweigen, zur Erinnerung an den Leidensweg Jesu statt. Das Essen in der Gemeinschaft spielt in Italien eine große Rolle. Am Ostersonntag darf auf dem Tisch der "Colomba pasquale", ein Hefekuchen in Form einer Taube, nicht fehlen.

In Kroatien gehört zum Ostersonntag das Osterbrot. Es wird am Vortag gebacken und mit Eiern garniert. Noch am selben Tag wird das Brot mit in die Kirche genommen zum Segnen. Das Färben und kreative Schmücken von Ostereiern ist in Kroatien eine alte Tradition.

In Griechenland gehört zum traditionellen Osteressen gegrilltes Lamm. Höhepunkt des Osterfestes ist die Heilige Messe in der Nacht zum Ostersonntag, zu der die Gläubigen weiße Kerzen anzünden.

In Irland ist eine alte Tradition, am Ostersonntag in den Dörfern feierliche Prozessionen zu gehen. In vorher ausgehobenen, kleinen "Gräbern" werden Heringe begraben. Dies symbolisiert das Ende der Fastenzeit, während der kein Fleisch, nur Fisch gegessen werden durfte.

Das Osterfest in Polen ist sehr religiös geprägt. Am Palmsonntag werden in der Kirche die selbstgebundenen "Palmen" aus Weidenkätzchen und Buchsbaum geweiht. Am Gründonnerstag verstummen die Kirchenglocken und es beginnt eine strenge Fastenzeit bis zum Moment der Auferstehung Christi. Ein bedeutsames Element in der Osterzeit

sind "Pisanki", welche mit verschiedenen Techniken bunt bemalte oder geritzte Ostereier sind, die das Wohlergehen und neue Leben symbolisieren.

Am Karsamstag wird ein Korb mit festlichen Gaben, wie bunten Eiern (Symbol der Geburt), Brot (Symbol des Leib Christi), Salz (Wesen der Wahrheit), Wurst und Osterlamm (Symbol der Auferstehung Jesu) aus Schokolade oder gebacken, gefüllt, der in Kirchen gesegnet wird. Ein alter polnischer Brauch ist "smingusdyngus". Im ganzen Land besprengen sich die Menschen, jung und alt, am Ostermontag mit Wasser.

In Deutschland ist Ostern eines der ältesten und wichtigsten Feste. Es wird nicht nur die Auferstehung Christi gefeiert, sondern auch der Beginn einer schönen Jahreszeit - des Frühlings. Ein schöner Brauch, der bis heute noch zelebriert wird, ist das Osterwasser, welches in der Nacht zum Ostersonntag aus einer Quelle von den Mädchen geholt wird. Dem Osterwasser werden heilende Kräfte nachgesagt. Traditionell wird zu Ostern ein Ostersemmel, auch Osterzopf genannt, gebacken. Der Hefezopf wird als Zeichen der Dreifaltigkeit geflochten. Eine große Freude für die Kinder ist es, nach dem Osterhasen zu suchen, der jedes Jahr aufs Neue leckere Schokoeier im Garten versteckt.

Frohe und gesegnete Ostern!

Die Osterkerze

Ernst-August Gloger

Die Bedeutung der Osterkerze in der Feier der Osternacht

Ostern ist vor Pfingsten und Weihnachten der höchste Feiertag der katholischen Kirche. Wir Christen feiern Jesu Auferstehung und seinen Sieg über den Tod. Dem Osterfest geht die 40tägige Bußzeit voraus, dadurch wird die Freude auf das Auferstehungsfest noch verstärkt. Das Osterfest beginnt in der kath. Kirche mit der Feier der Osternacht. Die Liturgie dieses Hochfestes ist in 4 Teile untergliedert: Die Lichtfeier, die Lesungen, die Tauffeier und die Eucharistie.

Zu Beginn wird der Osterkerze eine entscheidende Rolle zuteil. Das Osterfeuer wird gesegnet und die Symbole der Osterkerze besonders in den Worten des Priesters hervorgehoben:

Alpha und Omega

Christus gestern und heute
Anfang und Ende
Alpha und Omega
Sein ist die Zeit
Und die Ewigkeit
Sein ist die Macht und die Herrlichkeit
In alle Ewigkeit. Amen.

Alpha und Omega stehen für den ersten und den letzten Buchstaben des Alphabets und nehmen Bezug auf die Offenbarung des Johannes: Jesus Christus als Alpha und Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende. Bereits im Buch Jesaja taucht das Attribut des „Ersten und Letzten“ auf. Die Buchstaben zusammen stehen für die Totalität und das Allumfassende, Gottvater und den Sohn als Schöpfer und Vollender.

Das Kreuz

Jesus ist am Kreuz für uns gestorben und hat am dritten Tag über den Tod gesiegt. Die Kerze nimmt hier die Symbolik des gekreuzigten Siegers Christus auf.

Die Jahreszahl

findet sich auf jeder Osterkerze wieder. Sie soll das Hier und Jetzt symbolisieren.

Die Wachsnägel

Sie stehen für die fünf Wundmale Jesu: mit Nägeln ist er ans Kreuz geschlagen worden. Diese durchbohrten Hände und Füße. Seine Seite wurde mit einer Lanze durchstoßen, um seinen Tod sicherzustellen. Die

Wachsnägel werden vom Priester eingesetzt mit den folgenden Worten:

Durch seine heiligen Wunden, die wir rühmen und preisen, beschütze uns und erhalte uns Christus der Herr. Amen.

Dann wird die Kerze mit diesen Worten am Osterfeuer entzündet:

Christus besiegte den Tod; über das Dunkel der Herzen siege sein Licht.

Danach wird die Kerze vom Diakon oder dem Priester in einer Prozession in die dunkle Kirche getragen. Beim feierlichen Einzug erfolgt der dreimalige Ruf: *„Lumen Christi“* (Licht Christi), der von der Gemeinde mit: *„Deo Gratias“* (Dank sei Gott) beantwortet wird. Durch Weitergabe des Lichtes wird die Kirche nach und nach erhellt.

Auf den Leuchter gestellt symbolisiert die Osterkerze den erhabenen Christus als Sieger über den Tod. Bei der folgenden Tauffeier wird die Osterkerze dreimal in das Wasser abgesenkt, um die besondere Verbindung des getauften mit dem auferstandenen Jesus zu bestätigen. Danach erneuern die Gläubigen ihr Taufversprechen.

Osterkerze auf dem Leuchter in der St. Bernward-Kirche

In der Kirche brennt die Osterkerze im Altarraum. Zu Taufen und Hochzeiten wird an ihr die Tauf- oder Traukerze entzündet.

Ostern: Zeit für Buße und Versöhnung!

Dr. Claudia Köhler

Die Vorbereitung auf Ostern ruft uns zur Besinnung und zu Werken der Buße. Dazu gehört seit alters her Gebet, Almosen oder Fasten. Besonders aber wird uns göttliche Gnade zuteil, wenn wir ihm in den Sakramenten begegnen. Eines der sieben Sakramente ist das Bußsakrament oder Beichte, Sakrament der Versöhnung genannt. Die Versöhnung in der Beichte mit sakramentaler Lossprechung ist die Hochform der Buße. Schwere Verfehlungen bedürfen dieser Form. Grundlage dafür ist das Bekennen der Schuld und echte Reue mit dem Vorsatz der Wiedergutmachung.

Möglich sind aber auch andere Formen der Buße, wie z. B. die gemeinschaftliche Feier einer Bußandacht. In ihr wird deutlich, dass nicht nur der einzelne Gläubige Schuld auf sich geladen hat, die er in der Stille des Beichtstuhls vor dem Priester ausspricht, sondern dass Schuld auch immer die Gemeinschaft betrifft. Es werden Hilfen für die Gewissenserforschung angeboten und durch die gemeinsame Besinnung kann manches Verdrängte und manche Form von Schuld vielleicht sogar eher bewusst werden, als bei einer individuellen Vorbereitung für die Beichte.

Vielleicht nehmen auch Sie die Einladung an, in der Zeit vor Ostern Ihr Leben mit einem liebenden und verständnisvollen aber gleichzeitig prüfenden Blick anzuschauen. Wir dürfen auf vieles sehen, was uns gelungen ist und wofür wir dankbar sein dürfen. Angeleitet durch den Besuch einer Bußandacht können wir uns aber auch der Sünde und Schuld im eigenen Leben stellen. Oder Sie nutzen die Gelegenheit zu persönlicher Beichte und Aussprache mit einem Priester. Gott ist barmherzig und wird uns bei echter Reue und dem Wunsch nach Wiedergutmachung und Versöhnung die Schuld vergeben. Lassen Sie sich von Gottes Barmherzigkeit beschenken und geben das Geschenk auch an Ihre Mitmenschen weiter.

Der Weg zum Glück

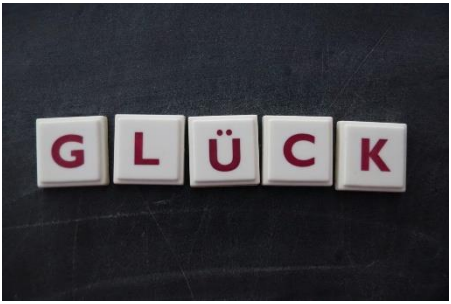
Silvia Wahl

Der Weg zum Glück besteht darin, sich um nichts zu sorgen, was sich unserem Einfluss entzieht.

So einfach und doch so kompliziert hat es der griechischer Philosoph Epiktet 100 n. Christus erklärt und es scheint heute noch Gültigkeit zu haben. Wir werden überflutet mit Informationen aus Zeitungen, Radio, Instagram, Facebook und Fernsehen. Vieles macht uns nervös, unruhig, über vieles regen wir uns auf, macht uns nachdenklich, und wir beginnen zu vergleichen. Wo stehe ich im Vergleich zu anderen? Was brauche ich, um glücklich zu sein? Wo habe ich es besser? Was fehlt mir? All das verunsichert. Ich erlebe es immer wieder in der Schule, wenn sich Kinder untereinander vergleichen. Einerseits spornt es an, andererseits macht es sie traurig, weil sie den eigenen Fortschritt nicht sehen, sondern immer nur den Fortschritt der anderen. Sportler brauchen den Vergleich, Goldmedallien machen glücklich, Bronzemedaillen auch, weil man sich freut, überhaupt noch eine Medaille zu bekommen. Silbermedaillen machen weniger glücklich, weil man nur zweiter ist.

Wir können uns dem Einfluss der Mitmenschen, der Gesellschaft, des Staates nicht gänzlich entziehen, denn wir leben in Beziehungen und brauchen diese.

Aber um glücklich zu sein, braucht es auch eine Abkopplung von unserem Umfeld, ein in sich Hineinspüren, sich selbst wahrnehmen. Den Ort finden, wo Herz und Seele eine Symbiose bilden können. Glückliche Menschen erkennen oft den Reichtum, den sie selbst in sich tragen. Sie sind dankbar für ihre Fähigkeiten und Talente und die Freiheit, sie gebrauchen zu können.



Wenn man Menschen befragt, sagen viele, dass sie im Grunde glücklich sind, nur in den Alltagssorgen geht das Gefühl oft verloren. Was ist da zu tun?

Stecken Sie jeden Tag 5 Kugeln oder Erbsen in ihre linke Tasche und immer wenn ihnen am Tag etwas Gutes und Dankbares widerfahren ist, nehmen Sie eine Kugel oder Erbse und stecken sie diese in die rechte Tasche .

Am Ende des Tages nehmen Sie alle Kugeln aus der rechten Tasche und überlegen noch mal , wofür Sie diese umgesteckt haben. Sie werden feststellen, wie viel Gutes im Laufe des Tages passiert ist.

Es ist eine Übung, Dankbarkeit zu pflegen und sich die schönen Momente des Lebens tiefer einzuprägen.

Aber Glück lässt sich nicht dauerhaft festhalten. Alle, die glückliche Tage kennen, haben auch traurige Tage in ihrem Leben. Vielleicht braucht es diese Spannung. Vielleicht schätzt man die frohen Stunden erst richtig, wenn es auch Trauer gibt.

Und dann gibt es noch ein ganz besonderes Phänomen, aus heiterem Himmel, ohne Anlass fühlt man sich leicht und beschwingt, mit einem Lied auf den Lippen … vielleicht weil die Sonne scheint, vielleicht weil man mit der Familie zusammen ist, vielleicht aber auch, weil Gott mein Herz berührt hat.

Hot Cross Buns – eine Irisch-Englische Osterspezialität

Heinz-Dieter Geesen

In englischsprachigen Ländern isst man sie traditionell am Karfreitag – Hot Cross Buns. Das Kreuz darauf erinnert an die Kreuzigung Jesu. Einer der Mythen um die Hot Cross Buns besagt, dass zwei Menschen, die sich ein Osterbrötchen teilen, auf ewig in Freundschaft verbunden bleiben. Ich habe sie in einer Osternacht kennengelernt, wo sie gesegnet und dann miteinander geteilt wurden.

Zutaten für die Brötchen

20g frische Hefe, 60g Zucker, 200ml lauwarme Milch, 500g Mehl, ½ TL Salz, 1 ½ TL Zimt, 1 Ei + 1 Eiweiß, 60g zerlassene Butter, 60g Rosinen, 1 Eigelb und 1EL Sahne

Zutaten für die Kreuze

50g Mehl, 25g Butter, 1TL Zucker, etwas kaltes Wasser.

Zubereitung

Hefe zerbröseln und mit 1TL Zucker in 100ml Milch auflösen. Mehl, restlichen Zucker, Zimt und Salz in eine Schüssel sieben, in eine hineingedrückte Mulde die Hefe geben und mit etwas Mehl vom Rand verrühren. Diesen Vorteig zugedeckt an einem warmen Ort 15 Min. gehen lassen. Alles mit Butter, Eiern und Milch verkneten, bis der Teig sich vom Rand löst und 1 Stunde gehen lassen. Rosinen einarbeiten, ca. 20 kleine Brötchen daraus formen und auf einem Blech mit Backpapier 20 Min. gehen lassen. Für die Kreuze Mehl, Zucker und Butter mit den Fingern zerkrümeln und mit wenig Wasser zu einem Knetteig verarbeiten. Auf bemehlter Fläche ausrollen, in Streifen schneiden und kreuzförmig auf die aufgegangenen Brötchen legen. Diese mit verquirlter Eigelbsahne bestreichen und 20 Minuten bei 200°C backen. Am besten frisch verzehren.

Guten Appetit!

Katholische Pfarrgemeinde St. Bernward und Filialkirchen
www.st-bernward-ilsede.de

Impressum
Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Bernward Ilsede, Gerhardstr. 47, 31241 Ilsede
Redaktion: Pfarrer Thomas Mogge, Heinz-Dieter Geesen, Ernst-August Gloger, Dr. Claudia Köhler, Sylwia Mrachatz, Silvia Wahl
Satz: Jonas Geesen

Die redaktionelle Verantwortung dieses Pfarrbriefes liegt bei Pfarrer Thomas Mogge.

Pfarrer Thomas Mogge
0 51 72 34 24

Pater Jacob Thaile
0 51 74 45 7

Diakon Wolfang Miosga
0 51 72 20 49

Sprechzeiten der Priester jederzeit – nach Vereinbarung an allen Kirchenorten.

St. Bernward	Mariä Himmelfahrt	St. Marien	St. Laurentius
Gerhardstr. 47, 31241 Ilsede	Marienweg 27, 31185 Söhlde	Im Fuhsetal 1, 38268 Lengede	Marktplatz 1, 31249 Hohenhameln
☎ 0 51 72 34 24 🖷 0 51 72 34 22 ✉ st.bernward-ilsede@t-online.de	☎ 0 51 72 34 24 ✉ st.bernward-ilsede@t-online.de	☎ 0 53 44 7045 🖷 0 53 44 8039 192 ✉ st.marien-lengede@t-online.de	☎ 0 51 28 368 🖷 0 51 17 11 ✉ kath.kg. hohenhameln@t-online.de
Bürozeit: Di, 08:45 – 11:45 Fr, 08:45 – 11:45 Ansprechpartnerin: Isabel Olbrich	Bürozeit: Siehe Ilsede	Bürozeit: Mo, 08:30 – 11:00 Mi, 08:30 – 11:00 Ansprechpartnerin: Sabine Henseleit	Bürozeit: Di, 16:00 – 17:00 Do, 09:30 – 11:00 Ansprechpartnerin: Brigitta Schmeding
 Ilsede	 Steinbrück	 Lengede	 Hohenhameln